



Curriculum Psychosoziale Kompetenzstärkung von Krankenhauspersonal in CBRN- Schadenslagen





Herausgeber:

Zentrum für Psychotraumatologie
Alexianer Krefeld GmbH

Dießemer Bruch 81
47805 Krefeld

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
THW Leitung, Referat E 3 Kompetenzentwicklung

Provinzialstraße 93
53127 Bonn

© 2011 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn

Nachdruck, Veränderung, Veröffentlichung und fotomechanische Wiedergabe
- auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der THW Leitung, Referat E 3 und BBK, Referat I.5

Die Verwendung zu gewerblichen Zwecken ist verboten.
Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

1. **Dauer der Ausbildung**
2. **Ausbildungsebene**
3. **Zielgruppe und Voraussetzungen**
4. **Aufgabenbeschreibung**
5. **Ausbildungsbedarf**
6. **Gesamtlernziel**
7. **Lernerfolgskontrolle**
8. **Fortbildung zum Erhalt der Befähigung / Qualifikation**
9. **Tabellarische Übersicht**
 - **Lernabschnitt**
 - **Groblernziel**
 - **Einzelthemen**
 - **Anzahl der Ausbildungsstunden**
 - **Ausbildungsform**



1 Dauer der Ausbildung

1 Tag (entspricht 7 Unterrichtseinheiten à 45 Min.), auch teilbar in zwei Vormittage

2 Ausbildungsebene

Schulische Ausbildung

3 Zielgruppe und Voraussetzungen

Größe der Ausbildungsgruppe: 10-15 Teilnehmer. Der Lehrgang richtet sich primär an Krankenhauspersonal aus dem medizinischen und dem pflegerischen Bereich. Die Auszubildenden beider Zielgruppen fungieren als Multiplikatoren.

Beispiele für Personal aus dem medizinischen Bereich (Zielgruppe A):

- Ärztliches Personal (Chef-, Ober- und Assistenzärzte)

Beispiele für Personal aus dem pflegerischen Bereich (Zielgruppe B):

- Pflegedienstleitung / Stationsleitung
- Krankenpfleger / Krankenschwester

4 Aufgabenbeschreibung

Der Lehrgang trägt dazu bei, dass das psychosoziale Krisenmanagement in medizinische Behandlungssituationen bei CBRN-Lagen integriert wird und dass das Gesamtkrisenmanagement während und nach CBRN-Lagen durch psychosoziale Basiskompetenzen optimiert wird, indem:

1. die Teilnehmenden befähigt werden, psychosoziale Kompetenzen in überaus schwierigen und ungewöhnlichen Behandlungssituationen wie CBRN-Lagen umzusetzen,
2. dem medizinischen Personal vermittelt wird, dass psychosoziale Kompetenzen die Koordination während der medizinischen Behandlung verbessern,
3. die Berücksichtigung der Grundbedürfnisse der Patienten und die Förderung der Kooperation der Patienten trainiert wird,
4. Prinzipien einer qualifizierten Risiko- und Krisenkommunikation vermittelt werden,
5. für die psychosozialen Folgebelastungen sensibilisiert wird
6. die Handlungssicherheit und demnach die Kompetenz im Umgang mit Patienten, Angehörigen und Kollegen gestärkt wird.

Insbesondere für die Führungskräfte unter den Lehrgangsteilnehmern ist angestrebt, dass sie das Gelernte als Multiplikatoren in ihre jeweiligen Arbeitsbereiche weitervermitteln bzw. generell auf die Relevanz der Lehrgangsinhalte aufmerksam machen. Wenn möglich, soll die Teilnahme an diesem Lehrgang in das reguläre Ausbildungsprogramm der jeweiligen Organisation integriert werden.



5 **Ausbildungsbedarf**

In den letzten Jahren sind die Gefahren für mögliche CBRN-Lagen und die CBRN-Einsatzrate in den europäischen Ländern gestiegen. Während und nach CBRN-Lagen sind die psychosozialen Belastungen für unmittelbar (Patienten) und mittelbar Betroffene (Krankenhauspersonal) erwiesenermaßen hoch. Ärzte / Ärztinnen (Zielgruppe A) und Krankenschwestern / Krankenpfleger (Zielgruppe B), die in CBRN-Lagen zum Einsatz kommen, sind zusätzlichen Risiken und Stressfaktoren ausgesetzt. Der Lehrgang trägt dazu bei, die psychosozialen Belastungen und Belastungsfolgen für Betroffene und medizinisches Personal zu minimieren.

Empfehlung: Die Aneignung einer qualifizierten Risiko- und Krisenkommunikation bzw. die Erlernung von Techniken des Stressmanagements erfordern eigene Unterrichtseinheiten, d.h. können nur durch separate Lehrgänge effektiv erzielt werden. Inhalte der unten aufgeführten Lernabschnitte 07 und 08 werden innerhalb des Lehrgangs ‚Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen‘ thematisiert, jedoch nicht ausführlich behandelt. Es wird empfohlen komplementär zu diesem Lehrgang ein Medientraining bzw. ein Stressmanagement-Training zu absolvieren.

6 **Gesamtlernziel**

Die Lehrgangsteilnehmenden sind für die Reaktionen und Bedarfe der betroffenen Patienten und für die eigenen erhöhten Stressbelastungen in CBRN-Lagen sensibilisiert (Selbstschutz). Des Weiteren werden Maßnahmen der Psychosozialen Ersten Hilfe in CBRN-Lagen vermittelt und in einer Übung erprobt. Die Teilnehmenden dieses Lehrgangs werden zudem entsprechend in Risiko- und Krisenkommunikation geschult, um einen effizienten Behandlungsablauf sicher zu stellen. Auch die Handlungskompetenz und Handlungssicherheit für den Einsatz in CBRN-Lagen werden durch diesen Lehrgang gefördert. Ziele sind entsprechend a) reduzierter Einsatzstress, b) besser koordinierte Arbeitsabläufe und c) Schutz vor langfristigen Belastungsstörungen.

7 **Lernerfolgskontrolle**

Evtl. (in Bearbeitung)

8 **Fortbildung zum Erhalt der Befähigung / Qualifikation**

-keine-

9. **Tabellarische Übersicht**

Tabellarische Übersicht

Ausbildung Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen				
Lernabschnitt	Groblernziel	Einzelthemen	Anzahl der Stunden	Art T / P
01 Reaktionen von Betroffenen in CBRN-Lagen	Das medizinische Personal hat Kenntnisse über das Verhalten Betroffener bei biologischen, chemischen und radiologischen Lagen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktionen von Menschen unter Extremstressbedingungen ▪ Besonderheiten der Situationen und Reaktionen von Betroffenen bei CBRN-Lagen ▪ Kritische Situationstypologien während der medizinischen Behandlung 		T

Ausbildung Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen				
Lernabschnitt	Groblernziel	Einzelthemen	Anzahl der Stunden	Art T / P
02 Kompetenzen in Psychischer erster Hilfe unter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)	Die Teilnehmenden verfügen über Handlungskompetenz und Handlungssicherheit im Umgang mit psychischer Erster Hilfe (auch unter PSA).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse und Bedarfe von Menschen unter Extremstress ▪ Grundregeln der Psychischen Ersten Hilfe ▪ Einführung in das Tragen einer PSA ▪ Umsetzung psychosozialer Kompetenz unter PSA (Übung) 		T

Ausbildung Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen

Lernabschnitt	Groblernziel	Einzelthemen	Anzahl der Stunden	Art T / P
03 Einsatzabläufe in CBRN-Lagen	Das medizinische Personal hat Grundkenntnisse über Gefahren und Einsatzabläufe in CBRN-Lagen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in chemische, biologische und radiologische Agentien und deren Wirkweise ▪ Einsatzabschnitte in CBRN-Lagen, Aufgaben der Einsatzkräfte ▪ Schnittstelle Rettungswesen – Krankenhaus ▪ Abläufe gemäß des krankenhausesinternen Alarmschutzplans ▪ Selbst- und Fremdgefährdung 		T

Ausbildung Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen

Lernabschnitt	Groblernziel	Einzelthemen	Anzahl der Stunden	Art T / P
04 Risiko- und Krisenkommunikation	Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über die Grundlagen der Krisenkommunikation und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsbedarfe der Betroffenen ▪ Do's and dont's der Informationsvermittlung an der Schadensstelle ▪ Do's and dont's der Krisenkommunikation ▪ Möglichkeiten der Informationsvermittlung 		T



Ausbildung THEMA

Lernabschnitt	Großlernziel	Einzelthemen	Anzahl der Stunden	Art T / P
05 Anwendung des Gelernten	Praktische Übung anhand eines CBRN-Krisenszenarios Vorbereitete Szene: Kontaminierte Krankenhaus-Selbsteinweiser nach Chemiefall / Industrie (Darstellung der Patienten durch professionelle Schauspieler)	<ul style="list-style-type: none">Anwendung der zuvor erlernten Kompetenzen in Psychischer Erster Hilfe unter PSA im Umgang mit Patienten, die Opfer einer CBRN-Schadenslage geworden sind (Lernabschnitte 01, 02 und 04)Auswertung der Übung in Form einer direkt im Anschluss stattfindenden Nachbesprechung mit allen Teilnehmenden und Beobachterinnen und Beobachtern		P